

RUNDBRIEF 22

April 2023

Akademie HAGIA Programm 2023/2024



HAGIA. Internationale Akademie für Moderne Matriarchatsforschung und Matriarchale Spiritualität

Seit 1986

**Leitung: Dr. Heide Göttner-Abendroth und Cécile Keller
www.hagia.de**

Weghof 2 D-94577 Winzer Deutschland

Email: AkademieHagia@aol.com

Tel + Fax: 0049 (0) 8545 1245

INHALT

Das Programm der Akademie

1. Große Studiengänge in Deutsch und Englisch, Online
2. Matriarchale Mysterienfeste ©
3. Rituale mit den heilenden Elementen

Tagungen, Vorträge

1. Tagungen
Thementag des MatriForums, Oktober 2023

2. Vorträge und Seminare

- 2.1. Review zur Großen Feministischen Konferenz in Cardiff, England, Oktober 2022
- 2.2. Vorträge 2022/2023 im In- und Ausland

Bücher, Förderverein, Fonds

- 1. **Neues Buch:** „Die Symbolik von Erde und Kosmos. Matriarchale Mysterienfeste/Tarotkarten/Astrologie“
- 2. Weitere Bücher, Filme und CDs
- 3. Förderverein der Akademie HAGIA e.V., neuer erweiterter Vorstand
- 4. Der Fonds für moderne Matriarchatsforschung

Nachruf auf Barbara von Knobloch und Sabine Amann

Sondertext im Anhang

Ein kritischer Review zu dem Buch von David Graeber und David Wengrow: „Anfänge. Eine neue Geschichte der Menschheit“, 2022, geschrieben von Heide Göttner-Abendroth.

DAS PROGRAMM DER AKADEMIE

1. Große Studiengänge in Deutsch und Englisch, Online (für Frauen und Männer)

Die Akademie HAGIA besteht seit dem Jahr 1986. Seit 2004 werden hier zweijährige Studiengänge durchgeführt, die das ganze Spektrum der modernen Matriarchatsforschung umfassen (jeweils auf dem neuesten Stand). Sie erlauben den Teilnehmenden, die Matriarchatsforschung intensiv kennen zu lernen und die Qualifikation „ReferentIn für Moderne Matriarchatsforschung“ zu erwerben.

In jedem Jahr finden die Seminare in Form von Webinars an sechs Wochenenden statt (insgesamt zwölf Lehreinheiten), sie können berufsbegleitend besucht werden. Der Zeitraum beträgt zweimal einen halben Tag: vier Stunden am Samstag (mit Pause), vier Stunden am Sonntag (mit Pause).

NEUER STUDIENGANG IN DEUTSCH

Der **8. Große Studiengang Online in Deutsch** wird in den Jahren 2024 bis 2025 stattfinden (für Frauen und Männer). Beginn ist im Januar 2024.

Wir bitten alle ernsthaft Interessierten, uns zu kontaktieren, damit wir das Detailprogramm mit den Anmeldebedingungen zusenden können:
akademiehagia@aol.com

Bewerbungen werden **ab jetzt** entgegengenommen.

Anmeldeschluss ist der **31. Oktober 2023**.

Wir bitten jedoch darum, Ihre Bewerbung weit vor diesem Datum zu schicken, damit Sie einen Studienplatz erhalten können. Sehr spät eingehende Bewerbungen können meist nicht mehr berücksichtigt werden.

Zahl der TeilnehmerInnen: mindesten 16 Personen, maximal 30 Personen.

Jeder Studiengang umfasst folgende Bereiche:

- Matriachale Gesellschaften der Gegenwart weltweit
- Matriachale Mythologie
- Matriachale Symbolik und Kunst
- Matriachale Medizin
- Kulturgeschichte matriachaler Gesellschaften und Entstehung des Patriarchats
- Matriachale Politik heute und Zukunftsvisionen
- Argumentationslehre und praktische Übungen

Leitung des Großen Studienganges:

Der Studiengang wird von Dr. Heide Göttner-Abendroth geleitet.

Die Co-Leiterin ist Dr. Andrea Fleckinger.

Den Bereich Matriachale Medizin stellt Cécile Keller (Ärztin) vor.

Ziel der Ausbildung ist:

„Referentin/Referent für Moderne Matriachatsforschung“ (mit Zertifikat)

Studiengebühr: pro Lehreinheit **180 Euro**.

Der **7. Große Studiengang Online in Englisch** hat im Januar 2022 begonnen (für Frauen und Männer). Dieser Studiengang ist ausschließlich in englischer Sprache. Er ist bereits geschlossen und läuft im Jahr 2023 weiter.

An diesem internationalen Studiengang nehmen Frauen aus vielen Ländern der Welt teil und sind mit großem Engagement dabei. Wir freuen uns sehr darüber und hoffen, dass sich die Moderne Matriachatsforschung auf diese Weise schneller verbreiten wird.

2. Matriarchale Mysterienfeste ©

(für Frauen)



Die Matriarchalen Mysterienfeste sind eine Grundausbildung in matriarchaler Spiritualität, sie beruhen auf matriarchaler Weisheit und Symbolik.

Die Feste werden jedes Jahr in der Akademie HAGIA angeboten und bei genügender Anzahl von Teilnehmerinnen gefeiert.

Artemis als Herrin der Tiere auf dem Henkel eines Gefäßes. Bild gemalt von Klitias (um 570 v.u.Z). Im Museo Archeologico, Florenz.

Großer Zyklus der Matriarchalen Mysterienfeste im Jahr 2024.

Es werden acht Feste je zum Beginn und zum Höhepunkt jeder Jahreszeit gefeiert (Großer Zyklus).

Einführung: Freitagabend (18:30 – 21 Uhr)

Das Fest: Samstag, ganztägig

Nachgespräch: Sonntagvormittag (bis 12 Uhr)

Lichtfest:	09. – 11. Februar 2024
Frühlingsfest:	15. – 17. März 2024
Maifest:	10. – 12. Mai 2024
Sommerfest:	14. – 16. Juni 2024
Schnitterinnenfest:	09. – 11. August 2024
Herbstfest:	27. – 29. September 2024
AhnInnenfest:	08. – 10. November 2024
Winterfest:	13. – 15. Dezember 2024

Leitung: Heide Göttner-Abendroth und Cécile Keller

Anmeldeschluss: 31. November 2023

Kosten: 180,-- Euro pro Fest

Ort: Akademie HAGIA, Weghof 2, D-94577 Winzer

Der Zyklus kann nur insgesamt gebucht werden, da die Feste inhaltlich aufeinander aufbauen.

An die Teilnahme in den Matriarchalen Mysterienfesten kann eine Ausbildung zur „Priesterin der Matriarchalen Mysterienfeste“ angeschlossen werden.

Leitung: Heide Göttner-Abendroth

3. Rituale mit den heilenden Elementen



In diesem Jahr 2023 lädt sie zu einem spirituellen Wochenende ein, in dem es um die heilende Begegnung mit den Elementen der Natur: Luft, Feuer, Wasser und Erde, geht. Diese Elemente wirken stets in allem, sie fließen täglich auch durch uns. Doch oft ist das nicht mehr in unserem Bewusstsein, weil wir kaum noch die Begegnung mit den Elementen in der Natur erleben. Manchmal erzeugen sie durch ihre Heftigkeit auch Angst, so dass wir uns vor ihnen verschließen.

An diesem Wochenende versuchen wir, die Verbindung zu den Elementen aufzunehmen, mit ihnen in den Dialog zu gehen. Das geschieht durch rituelles Tun. Dabei können wir die heilenden Energien dieser elementaren Kräfte erleben. Das kann eine neue Hinwendung zu ihnen schaffen, eine Herzöffnung, bei der wir erfahren, wie sehr wir Teil von diesen Energien sind.

Datum: 21. – 23. April 2023
Ort: Akademie HAGIA, Weghof 2, D-94577 Winzer
Kosten: 150,-- Euro (ohne Verpflegung und Unterkunft)
Anmeldeschluss: 11. April 2023
Leitung: Cécile Keller

Dazu die Meditations-CD von Cécile Keller:

„Unsere Seele mit den heilenden Elementen“

Kontakt: Cécile Keller, Weghof 2, 94577 Winzer, cecile.keller@gmx.net und akademiehagia@aol.com

Online-Seminar Matriarchale Medizin

Cécile Keller hat im November 2022 mit großem Erfolg das Online-Seminar **Matriarchale Medizin** durchgeführt. Sie stellte darin die Matriarchale Medizin vor, wie sie in matriarchalen Gesellschaften seit langer Zeit ausgeübt wird. Eine sehr motivierte Gruppe von Frauen hat daran teilgenommen.

Ein weiteres Seminar zu diesem Thema ist für 2024 geplant.

TAGUNGEN, VORTRÄGE

1. Tagungen

Dritter Thementag des MatriForums, 28. Oktober 2023

Nach den erfolgreichen zwei Thementagen des MatriForums in den letzten Jahren organisieren die vier Frauen Dr. Andrea Fleckinger, Anna Pixner, Martina Engel-Fürstberger und Simone Plaza nun ihren dritten Thementag am **28. Oktober 2023 in München.**

Es ist eine ganztägige Veranstaltung mit inspirierenden Vorträgen und hochkarätigen ReferentInnen und viel Raum zum Austausch am Nachmittag im Open-Space Format. Die Veranstaltung wird mit Gesprächen bei einem „Sundowner“ ausklingen.

Dieses Jahr wird es um das Thema Globalisierung und Regionalität gehen:

**Global - Regional - Katastrophal.
Von der Ideologie des grenzenlosen Glücks und dem menschlichen Maß**

Als RednerInnen sind u. a. eingeladen Genevieve Vaughan und Dr. Heide Göttner-Abendroth.

Für Interessierte, die noch wenig oder keine Erfahrungen zum Thema „Matriarchat“ haben, wird es am Vorabend, den 27. Oktober 2023, einen Vortrag im Kulturhaus zur Einführung in das Thema geben. Außerdem bietet das MatriForum regelmäßig online-Vorträge zu verschiedenen Themen an. Es lohnt sich, reinzuschauen unter <https://matriforum.com/veranstaltungen>

Zeit: 28. Oktober 2023, von 9 bis 17 Uhr

Ort: Kulturhaus Milbertshofen in München

2. Vorträge und Seminare

2.1. Review zur Großen Feministischen Konferenz in Cardiff, England, Oktober 2022

Die feministische Organisation FILIA mit Sitz in London organisiert jährlich große internationale Konferenzen für Frauen. Die Teilnehmerinnen kommen aus aller Welt.

Durch Heide Göttner-Abendroths Werk in Englisch sind die Organisatorinnen auf die Moderne Matriarchatsforschung aufmerksam geworden und luden uns zu ihrer Konferenz 2022 ein.

Heide und Andrea Fleckinger sprachen dort vor mehr als 300 Frauen über die Grundzüge matriarchaler Gesellschaften. Ihre Vorträge wurden von Angela Dolmetsch, die das Frauendorf „Nashira“ (Kolumbien) per Video präsentierte, durch ein praktisches Beispiel ergänzt.

Cécile Keller stellte die Matriachale Medizin vor, es war ein bewegendes Seminar, an dem viele Frauen teilnahmen.

Den Abschluss bildete ein Workshop zum Thema Matriarchatspolitik, auf dem verschiedene Aspekte zur Veränderung der gegenwärtigen patriarchalen Gesellschaften vortragen und diskutiert wurden.

Diese Veranstaltungen zur modernen Matriarchatsforschung erweckten großes Interesse, so dass weitere Zusammenarbeit geplant ist.

2.2. Vorträge 2022/2023 im In- und Ausland

Auch dieses Jahr war und ist für Heide Göttner-Abendroth an Vorträgen und Seminaren (online) über die Moderne Matriarchatsforschung reich:

USA: Im Januar gab sie, zusammen mit Andrea Fleckinger, bei der Organisation „Association of Women&Mythology“ ein Seminar zur Matriarchalen Landschaftsmythologie.

USA: Auf der jährlichen Konferenz der „Feminists for a Gift Economy“, gegründet von Genevieve Vaughan, hielt sie im November 2022 einen Vortrag.

Im März 2023 stellte sie dort in einem Seminar ihr neues Buch in Englisch „Matriarchal Societies of the Past and the Rise of Patriarchy“ vor.

Mexiko/USA: Während des Jahres 2023 lehrt sie bei der Organisation „Morbid Anatomy“ in einer Serie von sieben Seminaren verschiedene Themen aus der Modernen Matriarchatsforschung.

Deutschland: In Deutschland wird sie im September auf der Konferenz des Vereins „Gesellschaft in Balance e.V.“ einen Vortrag über „Wege aus dem Patriarchat“ halten.

Österreich: Auf einem Geomantie-Kongress in Österreich wird sie im Juni die matriachale Landschaftsmythologie vorstellen und zeigen, dass sie und die Geomantie ihre Wurzeln in neolithischen matriarchalen Kulturen haben.

BÜCHER, FÖRDERVEREIN, FONDS

1. Neues Buch von Heide Göttner-Abendroth:

DIE SYMBOLIK VON ERDE UND KOSMOS. Matriachale Mysterienfeste Tarotkarten Astrologie



Im Februar 2023 ist dieses lang erwartete Buch von Heide Göttner-Abendroth im Christel Götttert-Verlag erschienen.

Es ist das Ergebnis von 40 Jahren spiritueller Forschung und Praxis, es enthält zahlreiche farbige Abbildungen.

Im ersten Teil dieses Buches wird die Praxis der acht matriarchalen Mysterienfeste beschrieben mit ihren zentralen Zeremonien und Anrufungen sowie ihrer kulturhistorischen Bedeutung bis hin zu den Volksbräuchen, die noch Reste dieser matriarchalen Feste enthalten.

Der zweite Teil des Buches zeigt die Lebensstadien-Feste in ihrer Parallelität zu den acht Mysterienfesten, die im Lauf eines Jahres die Natur feiern – so wie in matriarchalen Kulturen der Jahreskreis mit dem Lebenskreis parallel gesehen wird.

Ebenso verhält es sich mit den matriarchalen Wurzeln der Tarotkarten, die als „Bilderbibel der Göttinnen“ noch lange in patriarchaler Zeit überlebt haben. Sie beziehen sich auf die Symbolik des matriarchalen Jahreskreises, was im dritten Teil des Buches gezeigt wird.

Dass auch die Astrologie matriarchale Wurzeln hat, wird im vierten Teil des Buches erklärt. Sie beruht in ihrer ältesten Schicht ebenfalls auf der matriarchalen Symbolik – eine Erkenntnis, die grundlegendere Deutungen als die bisher üblichen erlaubt.

2. Weitere Bücher, Filme und CDs

Die Reihe „Das Matriarchat“ von Heide Göttner-Abendroth ist nun mit drei Bänden zusammenhängend erhältlich, sie umfasst die matriarchalen Gesellschaften der Welt:

Matriarchale Gesellschaften der Gegenwart. Ostasien, Indonesien, Pazifischer Raum (*Das Matriarchat, Band I*), erschienen 2021.

Matriarchale Gesellschaften der Gegenwart. Amerika, Indien, Afrika (*Das Matriarchat, Band II*), erschienen 2022.

Geschichte matriarchaler Gesellschaften und Entstehung des Patriarchats. Westasien und Europa (*Das Matriarchat, Band III*), erschienen 2019.

Mit diesem wissenschaftlichen Hauptwerk wurde sie die Begründerin der Modernen Matriarchatsforschung.

Bücher in diversen Sprachen

Das ethnologische Hauptwerk von Heide Göttner-Abendroth zu den noch lebenden matriarchalen Gesellschaften weltweit: **Das Matriarchat, Band I und II** wurde mittlerweile in mehrere Sprachen übersetzt und publiziert. Diese Ausgaben in Englisch, Italienisch und Französisch können in der Akademie HAGIA bestellt werden.

In Englisch: **Matriarchal Societies. Studies on Indigenous Cultures across the Globe**, New York 2013, Peter Lang Verlag.

Das kulturgeschichtliche Hauptwerk von Heide Göttner-Abendroth: **Das Matriarchat, Band III** wurde ins Englische übersetzt und ist im Dezember 2022 ebenfalls bei Peter Lang, New York, erschienen.

Übersetzungen dieses Buches ins Italienische und Französische laufen für die Publikation in diesen Ländern.

Sämtliche Bücher von Heide Göttner-Abendroth zur Modernen Matriarchatsforschung und anderen Themen sind auf ihrer Webseite zu finden: www.goettner-abendroth.de

Sie sind erhältlich in der Akademie HAGIA.

CDs und DVDs

Ebenso sind sämtliche von der Edition HAGIA veröffentlichten Bücher, Filme und CDs in der Akademie erhältlich, siehe www.hagia.de

Der Film „**Ein Leben für die Matriarchatsforschung**“, ein filmisches Porträt von Heide Göttner-Abendroth, ist jetzt in einer verbesserten Version in Deutsch erhältlich. Die englische Version dieses Films ist ebenfalls erschienen.

Produktion: Gudrun Frank-Wissmann

Kontakt: akademiehagia@aol.com

Eine schöne Ergänzung zum Film über das Leben von Heide Göttner-Abendroth ist die DVD mit einem langen Interview

„**Was ich noch zu sagen hätte ... ich hab' so vieles zu erzählen. Mein Leben als Matriarchatsforscherin**“.

Sie wurde herausgegeben vom AUDITORIUM NETZWERK und ist in der Akademie HAGIA erhältlich.

3. Förderverein der Akademie HAGIA e. V.

Der „Förderverein der Akademie HAGIA“ hat seit 2021 einen neuen, erweiterten Vorstand. Die Frauen teilen sich jetzt die Aufgaben der Vorstandschaft:

Dr. Heide Göttner-Abendroth, 1. Vorsitzende

Med. prakt. Cécile Keller, 2. Vorsitzende und Kassenwartin

Lic. phil. Christina Schlatter, 2. Vorsitzende

Dr. Ing. Gabriele Tscherenkov, 2. Vorsitzende

Ergänzend zum Vorstand wurden zwei Frauen in den Beirat gewählt:

Dipl. Phil. Simone Plaza Finis

Dipl. Ing. Anna Pixner

Als internationale Repräsentantin für Heides Werk bildet sich aus:

Dr. Andrea Fleckinger

Mitgliedschaft

Wir laden alle an der Matriarchatsforschung Interessierten ein, Mitglied im "Förderverein der Akademie HAGIA e. V." zu werden. Die freie, unabhängige Akademie HAGIA mit ihren vielfältigen Tätigkeiten gibt es nur durch die großzügige Unterstützung durch ihre Mitglieder. Jedes neue Mitglied ist für uns wichtig und sehr willkommen.

Machen Sie die freie Stimme dieser Forschung und Lehre auch zu Ihrer Sache!

Sie können beitreten mit einem Mindestbeitrag von 70 Euro im Jahr. Wir sind auch dankbar für einen frei gewählten höheren Beitrag.

Das Konto des Vereins ist:

Deutschland und EU: Raiffeisenbank D-94577 Winzer, Passauer Str. 62
 IBAN-Code: DE30 7416 1608 0000 0512 92
 BIC-Code : GENODEF 1HBW

Stichwort: „Vereinsbeitrag“ (jeweilige Jahreszahl hinzufügen)

5. Der Fonds für moderne Matriarchatsforschung

Wir haben im Rahmen des Vereins den „Fonds für Matriarchatsforschung“ gegründet, er dient der Unterstützung der modernen Matriarchatsforschung.

- Der Fonds dient dazu, die Matriarchatsforschung durch honorierte Übersetzungen in die internationale Welt hinauszutragen.
- Er hilft bei Engpässen bei der Veröffentlichung neuer Bücher in deutscher Sprache. Grund ist die Verschlechterung der Situation der Buchverlage wegen des Internets; sie brauchen heute meist Zuschüsse für Druckkosten, um gute Bücher machen zu können.

Deshalb bitten wir darum, durch Spenden in den Fonds die moderne Matriarchatsforschung und weitere Publikationen in diesem Gebiet direkt zu unterstützen. Diese Unterstützung war bisher sehr wirksam. Allen, die ihre großmütigen Spenden in den Fonds gegeben haben, ein herzliches Dankeschön!

Das Konto des Fonds ist:

Deutschland und EU: Raiffeisenbank D-94577 Winzer, Passauer Str. 62
 IBAN-Code: DE30 7416 1608 0000 0512 92
 BIC-Code : GENODEF 1HBW

Stichwort: „Fonds für Matriarchatsforschung“

Nachruf auf Barbara von Knobloch und Sabine Amann



Barbara von Knobloch war eine langjährige Vorstandsfrau im „Förderverein der Akademie HAGIA e.V.“ Sie wohnte mehrere Jahre in der Nähe der Akademie HAGIA und begleitete den Verein in guten und in schwierigen Zeiten.

In vielen Gesprächen erwies sie sich als eine weise Beraterin beim Lösen von Problemen und eine entschiedene Unterstützerin der Akademie in ihrem wissenschaftlichen und spirituellen Teil.

Ihre Solidarität und Freundschaft, ihr Witz und ihre Weisheit, die sie damals den leitenden Frauen der Akademie schenkte, sind unvergessen.

Sabine Amann bildete sich in fünf Jahren ihrer Teilnahme zur „Priesterin der Matriarchalen Mysterienfeste“ aus. Danach gab sie Teile ihres spirituellen und landschaftsmythologischen Wissens in kleinen Veranstaltungen weiter.

Ihr plötzlicher Tod in viel zu jungen Jahren hat Bestürzung ausgelöst. Wir gedenken ihrer als einer Frau, die das, was sie von der Akademie HAGIA mitnahm, aktiv umgesetzt hat.

Sondertext im Anhang

Ein kritischer Review zu dem Buch von David Graeber und David Wengrow: „Anfänge. Eine neue Geschichte der Menschheit“, 2022, geschrieben von Heide Göttner-Abendroth.

Damit grüßen wir alle freundlich und wünschen eine schöne, lichtvolle und blütenreiche Frühlingszeit.

Die Akademieleiterinnen

Heide Göttner-Abendroth und Cécile Keller

PS: Wenn Sie Ihre Email-Adresse oder Postanschrift ändern, teilen Sie uns das bitte mit, falls Sie den Rundbrief weiterhin erhalten möchten.